

Schwierigkeit: mittel  
 Länge: 10 km  
 Dauer: 2,5 bis 3 Std.  
 Höhenmeter: 200 m



## Historische Wanderung nach Waxenberg

Will man zu der Ödung Waxenberg wandern, startet man am besten am Pillnacher Wanderparkplatz. Direkt beim Bolzplatz die linke Weggabelung nehmen, leicht bergauf die Wiese umrunden und die Anhöhe hinauf Richtung Schlossberg marschieren.

● Den querenden Weg geradeaus überschreiten und einen bemoosten etwas unscheinbaren und eher finsternen Waldweg folgen. 900 m geradeaus weiter erreicht man nach einer alten Schranke eine Lichtung.

● Weiter geht's im Fauna-Flora-Habitat Schutzgebiet. Den etwas tiefer liegenden Weg um die Wiese herum folgen. An der Baumreihe unten angekommen scharf rechts überschreitet und man die Gemeindegrenze zu Wiesenfelden. Dem Schotterweg folgen. Parallel zum Großen Perlbach kommt nach 500 m rechts ein Flurkreuz und bei der nächsten Gabelung verlässt man den „Waxenberger Forst-Ost“.

● Weiter geht's links über die Regierungsbezirksgrenze zur Oberpfalz in den „Waxenberger Forst-West“. Entlang des idyllisch rauschenden Kleinen Perlbachs, vorbei an zwei Abzweigungen (die auch nach Waxenberg führen) liegt rechterhand der **Galgenberg**.

● Nach 1,3 km dem Schotterweg rechts leicht bergauf folgen. Rechterhand liegt der **Burgstall Alte Schlossgräben**.

● Angekommen bei einem kleinen Tümpel und einem mit grün-gelber Leuchtflechte überzogenen Felsen geht's rechts bergauf zur Lichtung der Ödung Waxenberg.



Wanderkarte der Pillnacher Infotafel, hier ergänzt mit der vorgeschlagenen Wanderroute nach Waxenberg  
 Naturpark Bayerischer Wald

✔️ Angelangt bei dem Flurkreuz kann man auf einer Bank auf der Stelle verweilen, an der ehemals drei Bauernhöfe das Zentrum einer Gemeinde bildeten.



Hinter Granitsteinen das Flurkreuz der Ödung Waxenberg Nr. 11

Als Rückweg bietet sich der östliche Hohlweg an, geradeaus hinauf. Bei einer quer verlaufende Straße hat man den höchsten Punkt der Wanderung erreicht.

● Nun geradeaus bergab, an der Gabelung rechts halten und schon sieht man die beiden Windräder des Windpark Schiederhof und bald hört man den Großen Perlbach rauschen. Über eine große Schleife kommt linkerhand der **Burgstall Schlössl**. Der Weg geht im Wörther Gemeindegebiet entlang der Regierungsbezirksgrenze immer bergab zurück zu dem Weg, von dem man hergekommen ist.